



Blasmusik

IM KANTON BERN

FAQ der Parademusik

**Gemäss Festreglement und
Ausführungsbestimmungen des BKMV**

Bernischer Kantonal-Musikverband
www.bkmv.ch

Stand 2024

1. Aufstellen, Richten, Melden

1.1. Wer ist für die rechtzeitige Aufstellung einer Formation besorgt?

Eine entsprechende Person als Starthilfe, die vom Organisator zur Verfügung gestellt wird.

1.2. Wie lange habe ich Zeit zum "Richten"?

Das Startintervall ist auf 5 Minuten definiert. Somit verbleiben 4-5 Minuten, um das Orchester in geordneter Formation zu richten.

1.3. Aufstellen an der Startlinie: Wohin gehören die Füße der ersten Reihe der Musikantinnen und Musikanten oder Tambouren (wenn vorhanden)?

Die Fersen der Musikantinnen und Musikanten oder der Tambouren (wenn vorhanden) des ersten Gliedes stehen auf der Startlinie. Allfällige Begleitpersonen sowie die Spielführung sind vor der Startlinie.

1.4. Wo steht die Spielführerin oder der Spielführer? Vor oder hinter den Tambouren und Begleitpersonen/Fahne?

Die Spielführung steht in der Mitte der Formation vor den Tambouren und in einer Linie mit den Begleitpersonen/Fahne (wenn es noch Platz hat), sonst ein Glied / eine Reihe weiter vorne. Dies gilt auch bei 4-er Kolonnen. Sofern die Spielführung in einer Linie mit den Begleitpersonen und der Fahne steht, ist zu berücksichtigen, dass diejenigen Personen allenfalls die Kommandos nicht sehen.

1.5. Werden Begleitpersonen mit beurteilt?

Das Mitmarschieren von Trachtenfrauen und -männern, Ehrendamen und -männern, Majoretten, Täfelikinder, Fahnenträgerinnen und Fahnenträger und anderen hier nicht genannten Begleitpersonen ist erlaubt. Diese haben keinen Einfluss auf die Beurteilung.

1.6. Wer gibt das „OK“ für die Meldung an das Jurymitglied?

Die Person der Starthilfe.





1.7. Muss man noch Achtung/Ruhn kommandieren und die Beine schliessen/öffnen?

Nein, dies ist sehr veraltet. Ausserdem können dadurch die Reihen ungenau werden. Man steht einfach sofort in Achtungsstellung mit geschlossenen Beinen, Fussspitzen im 60-Grad-Winkel und die Fersen geschlossen.

1.8. Wie misst die Spielführung die richtigen Abstände zwischen den einzelnen Gliedern / Reihen oder Kolonnen aus? Soll man mit Schablonen arbeiten?

Nein. Die Abstände sollen sinnvoll sein. In den Gliedern/Reihen die Strassenbreite ausnutzen und möglichst gleiche Abstände bei den Kolonnen halten. Eine Schablone hilft nichts, da sie die lokalen Umstände nicht berücksichtigt und das Aufstellen viel zu lange dauert. Nützen Sie evtl. die Länge des Tambourmajorstabs, falls ein solcher vorhanden ist.

1.9. Auf welchen Körperpunkt richtet man?

Auf die Ferse und immer nach rechts (Laufrichtung).

1.10. Kann man die Formation auf der Paradestrecke überhaupt in der Diagonale richten?

Ja. Wenn es die vorhandene Strecke erlaubt (keine Kurve). Egal ob schmal oder breit, wenn die Reihen und Kolonnen richtig gerichtet sind, ist immer eine Diagonale zu sehen.

1.11. Gibt es generell Abzug, wenn auf der traditionellen Parademusik die Aufstellung „unorthodox“ ist (z.B. Schlagzeug hinterstes Glied, Bässe zweithinterstes Glied)?

Die Aufstellung soll musikalisch sinnvoll sein, die bestmögliche Klangmischung, sowie guten Hörkontakt innerhalb der Formation bieten. Zudem soll sie visuell ansprechend sein. Da sich die Formationen in ihrer Zusammensetzung stark unterscheiden, muss die Aufstellung von Fall zu Fall neu betrachtet werden.



1.12. Muss die letzte Reihe immer komplett sein?

Ja. Lücken nur in den inneren Gliedern und nie zwei hintereinander. Vorletzte Reihe: Bei unvollständigen Reihen wird immer nach rechts aufgefüllt oder symmetrisch eingeordnet.

1.13. Wohin gehören die Bässe? Werden die Bässe nach einem speziellen Kriterium gerichtet? Wie werden diejenigen Instrumente aufgestellt, deren Becher in verschiedene Richtungen zeigen?

Die Bässe klingen gut, wenn sie in einer Reihe seitlich mit Becher in die Formation aufgestellt werden. Damit sie sich hören, ist eine Aufstellung in einer horizontalen Linie auch sinnvoll. Die Becher der Instrumente sollten, wenn möglich, einheitlich gerichtet werden. Es sollte vermieden werden, dass diese nach Aussen ausgerichtet sind. Sousaphone gehören optisch und wegen der Klangmischung immer in die hinterste Reihe.

1.14. Soll/kann ich die Klarinetten zuvorderst aufstellen?

Wenn es dem Klang des Marsches förderlich ist, warum nicht. Bei einem englischen Marsch können auch die Posaunen zuvorderst aufgestellt werden. Grundsätzlich könnte man für jeden Marsch eine neue Aufstellung machen.

1.15. Wie soll das Perkussionsregister aufgestellt werden?

Die grosse Trommel gehört nie an den Rand. Das Snare stellt man an den Rand, aber nie neben die grosse Trommel.

- Beispiel mit 4 Kolonnen (in Laufrichtung von links nach rechts): kleine Trommel (Snare), Füllinstrument oder die Lyra, grosse Trommel und aussen die Becken.
- Beispiel mit 5 Kolonnen (in Laufrichtung von links nach rechts): Kleine Trommel (Snare), Lyra (oder Füllinstrument), grosse Trommel, Füllinstrument, Becken.

Achten Sie auch auf eine gute Qualität der Perkussionsinstrumente.





1.16. Meine Formation hat zwar eine Fahnenträgerin oder einen Fahnenträger, aber keine grosse Trommel. Was nun?

Ohne grosse Trommel fehlt ein wichtiges Element, das gibt Abzug. Falls die fahnentragende Person musikalisch begabt ist, lieber mit ihr die grosse Trommel besetzen und ohne Fahne marschieren. Ebenso sind die Becken oder die kleine Trommel immer zu besetzen.

1.17. Auf welche Position gehört die Fahne bei der traditionellen Aufstellung (ohne Evolutionen)?

Vorne rechts (in Laufrichtung) aus heraldischen Gründen.

1.18. Wie meldet man überzeugend?

Mit klarer Stimme - nicht schreien, einfach laut und deutlich reden. Sie müssen Ihre Formation „verkaufen“. Sie geben den ersten Eindruck. Zuerst die Formation aufmerksam machen z.B. mit "Achtung, ich melde!".

Ab diesem Zeitpunkt ist alles unbeweglich. Dann umdrehen und dem Jurymitglied melden. Die Spielführung meldet die Formation dem Jurymitglied in einheitlicher und geordneter Formation: „Experte/Expertin, ich melde die Musikgesellschaft XY zur Parademusik bereit.“ Danach folgt die Inspektion der Aufstellung inkl. Spielführung (diese läuft in keinem Fall mit dem Jurymitglied durch die Formation!).

1.19. Wie melde ich als Spielführung, wenn ich das Jurymitglied persönlich kenne?

Genau gleich. In der Jurierung gibt es keine Freundschaften. Normalerweise gibt man sich auch nicht die Hand.

1.20. Müssen die Füße beim Richten in einem 60°-Winkel (V-Stellung) sein?

Das ist optisch sicher am schönsten. Mit einer V-Stellung hat man eine bessere Stabilität. Sie könnten auch parallel gestellt werden (was eindeutig weniger gut aussieht). Die Formation muss in jedem Fall eine einheitliche Fussstellung haben.

1.21. Wie viel Abstand hat die Spielführung zur Formation?

Am besten 5 m.

2. Tenue

2.1. Kann die Formation auch in Hemd und Krawatte marschieren statt in Uniform komplett, wenn es heiss ist?

Es kann. Es macht aber visuell einen besseren Eindruck und unterstreicht die Wichtigkeit und Wertschätzung des Anlasses, wenn in diesen wenigen Minuten auf der Strecke im Tenue komplett marschiert wird. Die Note für die Gesamtwirkung kann dadurch positiv beeinflusst werden.

2.2. Trägt der Tambourmajor Handschuhe?

Ja (weisse sehen immer besser aus). Generell, wer den Tambourmajorstab trägt, trägt auch Handschuhe

2.3. Müssen alle Tenues/Uniformen einheitlich sein?

Absolut, auch diejenigen der Aushilfen.

2.4. Müssen die Tenues/Uniformen auch bei Spielgemeinschaften (2 Vereine) einheitlich sein?

Schön wäre es. Aber da muss man wohl einen Kompromiss eingehen. Sorgen Sie aber, wenn möglich für ein einigermaßen regelmässiges Bild beim Verteilen der Instrumente.

2.5. Gibt Kaugummikauen Abzug?

Ja. Genauso wie Umherschauen, Reden, sich bewegen, Instrument klappern während der Meldung an das Jurymitglied und der Inspektion. Dies gilt ebenfalls nach dem Anhalten bis hin zur Auflösung der Formation.

2.6. Ist es besser für die Musizierenden, nicht in Absatzschuhen zu laufen?

Sicher, viel besser. Sie werden ein besseres Marsch- und Schrittgefühl haben.

2.7. Müssen alle Schuhe gleich aussehen? (Form)

Wenn ja, dann wäre es perfekt. Die Farbe der Schuhe wie der Socken muss aber einheitlich sein. Keine Turnschuhe, keine auffälligen Zwischensohlen, keine andersfarbigen Schnürsenkel.



2.8. Werden Musizierende mit gewissen Haltungs- oder Gehproblemen, Schwangere wegen Nichtschliessen des Kittels oder Jugendliche wegen nicht kompletter Uniform mit Abzügen bestraft?

Nein, für solche Situationen hat die Jury den Blick und Verständnis.

2.9. Ist vorgeschrieben, wie die Festabzeichen, Veteranenabzeichen etc. an der Uniform befestigt werden müssen?

Es gibt keine Vorschrift. Die Abzeichen müssen aber sicher einheitlich getragen werden.

2.10. Muss man unbedingt mit dem Tambourmajorstab auftreten?

Nein. Die Spielführung kann gemäss Art. 6.4 der Ausführungsbestimmungen mündlich (mit Pfeife und Taktstock) oder mit den entsprechenden Zeichen (mit Tambourmajorstab oder Taktstock) erfolgen. Wichtig: keine Mischung. Also nicht neue Spielführung mit mündlichen oder akustischen Kommandos.

2.11. Sind Sonnenbrillen erlaubt, wenn es blendet?

Grundsätzlich Nein. Nur diejenigen, welche selbstfärbende Brillen oder medizinische Sonnenbrillen tragen. Auf keinen Fall auffällige Farben oder Formen.



3. Abmarsch / Spielwechsel

3.1. Ist das Emporschnellen mit dem Kinn/Kopf auf das Kommando „Spiel – Achtung“ veraltet?

Ja. Es wird heute kaum mehr benützt. Bei der neuen Spielführung fällt diese Bewegung weg. Verzichten Sie darauf. Stehen Sie und Ihre Musizierenden aufrecht und stolz. Das genügt völlig.

3.2. Was bringt es der Formation, dieses noch auszuführen?

Nichts. Es sieht gut aus und macht Eindruck. Wenn es überzeugend gemacht wird, kann es sich in der Gesamteindrucks-Note positiv niederschlagen. Erfolgt die Anhebung nicht einheitlich und gleichzeitig, kann es jedoch auch zu Abzug führen.

3.3. Kann die Ordonnanztrommel auch zur Begleitung der Musik verwendet werden?

Können schon, aber es wirkt eher schwer. Bei nur einem Tambour lieber den Tambourbeginn mit der kleinen Trommel (Snare) schlagen lassen.

3.4. Welcher Trommelmarsch passt zur Aufführung?

6/8 zu 6/8, 2/4 zu 2/4. Es ist wünschenswert, wenn die Tambouren nicht nur den Ordonnanzmarsch Nr. 2 spielen. Es kann auch etwas anderes als ein Ordonnanzmarsch sein. Das Gespielte muss aber die im Reglement geforderten Anzahl Takte enthalten.

3.5. Wie erfolgt der Spielwechsel beim Abmarsch:

Gemäss Ziff. 6.5 der Ausführungsbestimmungen 2023.

3.6. Können die Tambouren an Ort spielen und erst dann mit Musik wegmarschieren?

Nein. Mit dem Tambourbeginn ist gleichzeitig Abmarsch.



3.7. Soll die Spielführung mit einem lauten „Marsch!“-Ruf den Spielbeginn des Marsches nach dem Spielwechsel unterstützen, damit der Einsatz sicher klappt?

Nein. Der gezeigte Auftakt genügt vollends. Generell sollte die Parademusik so gut trainiert sein, dass nur minimale Zeichen notwendig sind. „Marsch“ zu rufen ist noch die alte Spielführung.

3.8. Wird die Ausführung der neuen Spielführung bei korrekter Zeichengebung auch ästhetisch beurteilt (flüssig ausgeführt etc.)?

Die Zeichengebung wird genauso beurteilt wie ohne Tambourmajorstab. Die Abläufe müssen stimmen und die Zeichen klar sein.

3.9. Muss die Spielführung durch die musikalische Leitung gemacht werden?

Nein. Die Spielführung kann an jede Person delegiert werden. Die musikalische Leitung kann mitlaufen oder mitspielen.

4. Auf der Laufstrecke

4.1. Soll die Spielführung während des Marschierens Kontrollblicke über die Schulter werfen, um zu sehen, wo und wie die Formation läuft?

Nein, es zeugt von einem gewissen Vertrauen, wenn die Spielführung ohne einen Blick nach hinten marschiert.

4.2. Darf man Bekannten und Freunden an der Strecke zuwinken? Darf die Spielführung oder Mitspielende ihre Position verlassen, um Bekannten an der Strecke die Hand zu schütteln? Und die Begleitpersonen?

Nein, es ist ein Wettspiel, nicht ein Strassenumzug. Spielführende sowie Musizierende und andere Mitwirkende müssen ihre Formation während einiger Minuten perfekt repräsentieren. Dazu gehört auch das elegante Armschwingen.

Spielführung: „Seid stolz auf das, was hinter euch marschiert“.
Lächeln ist nicht verboten!



4.4. Ist es notwendig, den Marsch auswendig zu spielen?

Es ist kein Muss, aber es kann sich positiv in der Note der Gesamtwirkung auswirken. Ausserdem werden auch andere Bereiche (Richten, Haltung...) verbessert, da sich die Musikanten nicht noch zusätzlich auf die Noten konzentrieren müssen. Ein einheitlicher Auftritt muss gewährleistet sein. Entweder spielen alle mit oder alle ohne Noten.

4.5. Wie richten die Musizierenden während dem Marsch? Sollen sie möglichst unauffällig nach rechts schielen?

Nein. Zum Richten kann man ruhig für einen kurzen Augenblick das Instrument absetzen und den Kopf schnell und zackig zur Seite und wieder zurückdrehen.

5. Abschluss, Spielwechsel

5.1. Braucht es am Ende nochmals einen Spielwechsel?

Ja, vgl. Ziff. 6.6 der Ausführungsbestimmungen 2023.

5.2. Wie sieht ein sauberer Abschluss aus?

Klares Kommando für den Spielwechsel und einheitliches gemeinsames Anhalten. Kurz warten und erst dann die Formation auflösen. Oft teilt das Jurymitglied mit, wenn die Formation aufgelöst werden kann.

5.3. Wo findet man die aktuellen Bewertungsblätter der Parademusik?

Diese sind in den Ausführungsbestimmungen in Art. 8.2 und 8.3 festgehalten.



6. Parademusik mit Evolutionen

6.1. Parade mit Evolutionen: Gibt es eine andere Startlinie?

Die Startlinie kann dieselbe wie bei der traditionellen Parademusik sein. Sollte ein anderer Startbereich gewünscht sein, empfehlen wir Ihnen, sich frühzeitig mit dem Veranstalter in Verbindung zu setzen und die Angelegenheit zu klären. Allenfalls ist nach Rücksprache eine andere Startlinie möglich.

6.2. In welcher Formation muss man bei der Parademusik mit Evolutionen melden?

Gemäss Ziff. 7.5 der Ausführungsbestimmungen 2023. Die Formulierung „geordnet“ kann kreativ ausgelegt werden.

6.3. Gibt es Abzüge, wenn man die Spielzeit überschreitet und wie viel?

Gemäss Ziff. 7.2 und 7.3 der Ausführungsbestimmungen 2023.



FAQ der Parademusik

Autorinnen und Autoren:

Anita Spielmann-Spengler, Patrick Robatel und ein Gremium von Parademusikexpertinnen und -experten

Anpassung und Adaption BKMV von Patrick Robatel und MUKO BKMV im Dezember 2023

